

Verhaltenskodex zum Schutz Minderjähriger und zur Prävention von Belästigung, geschlechtsspezifischer Gewalt und jeglicher anderer Form der Diskriminierung

Die Adressaten dieses Verhaltenskodexes sind TrainerInnen, TechnikerInnen, FunktionärInnen, MitarbeiterInnen jeglicher Art, Ebene und Qualifikation, sowie alle Personen, die mit der ASD/SSD ASV Deutschnofen in Kontakt treten. Die oben genannten Personen tragen die Verantwortung für das Heranwachsen der jungen AthletInnen und Mitglieder sowie für die Schaffung eines positiven, sicheren und anregenden Umfelds für die Ausübung sportlicher Aktivitäten. Sie sind aufgerufen, mit gutem Beispiel voranzugehen und ein Vorbild für minderjährige AthletInnen sowie für alle Mitglieder oder Zugehörigen der ASD/SSD zu sein. Alle oben genannten Personen, die direkten Kontakt zu minderjährigen AthletInnen oder Mitgliedern haben, sind verpflichtet, den Verhaltenskodex zu respektieren und diesen nach Einsicht vollständig anzuerkennen. Jede vermutete Verletzung des Verhaltenskodexes muss gemeldet und überprüft werden, gemäß den Bestimmungen des Organisations- und Kontrollmodells der sportlichen Tätigkeit.

Ein Verstoß gegen das Modell und den Kodex kann die sofortige Aussetzung jeglicher bestehenden Beziehung zur ASD/SSD zur Folge haben und gegebenenfalls zusätzliche Schulungs- und Sensibilisierungsmaßnahmen nach sich ziehen. Die ASD ASV Deutschnofen verpflichtet sich, ein sicheres, respektvolles und inklusives Umfeld für alle Teilnehmenden zu gewährleisten – insbesondere für Minderjährige und schutzbedürftige Erwachsene. Der folgende Verhaltenskodex legt die Erwartungen und Verantwortlichkeiten für alle fest, die an den Aktivitäten des Sportvereins beteiligt sind.

1. Respekt und Würde

- Wir respektieren die Würde und Integrität aller Personen, die an den Aktivitäten des Sportvereins beteiligt sind, insbesondere Minderjähriger, ohne jegliche Form der Diskriminierung.
- Wir behandeln alle mit Höflichkeit, Freundlichkeit und Respekt, vermeiden beleidigende Sprache sowie einschüchterndes oder missbräuchliches Verhalten.

2. Sicherheit und Wohlbefinden

- Wir stellen die Sicherheit und das Wohlbefinden aller Teilnehmenden an erste Stelle, indem wir geeignete Maßnahmen ergreifen, um Missbrauch, Belästigung oder jede andere Form von Schaden zu verhindern.
- Wir respektieren die Rechte und Meinungen anderer und schaffen ein Umfeld, in dem sich alle frei äußern und unangemessenes Verhalten melden können.

3. Angemessenes Verhalten

- Wir wahren ein professionelles und angemessenes Verhalten in allen Interaktionen mit den Teilnehmenden und vermeiden jede Form unangemessenen körperlichen Kontakts, insbesondere gegenüber Minderjährigen.
- Wir vermeiden Situationen, die als verdächtig oder unangemessen wahrgenommen werden könnten, und handeln stets transparent und respektvoll.

4. Angemessene Kommunikation

- Wir kommunizieren klar, offen und respektvoll mit Teilnehmenden, Eltern, Kolleg:innen und anderen Mitgliedern des Sportvereins.
- Wir wahren Vertraulichkeit und den Datenschutz der beteiligten Personen und vermeiden die unbefugte Weitergabe personenbezogener oder sensibler Informationen.

5. Schulung und Bewusstseinsbildung

- Wir nehmen an Schulungs- und Sensibilisierungsprogrammen zum Thema Safeguarding teil, um die notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten zu erwerben, um Missbrauch zu verhindern und darauf reagieren zu können.
- Wir erkennen unsere Rolle und Verantwortung beim Schutz der Teilnehmenden an und melden jede Besorgnis oder jeden Verdacht auf Missbrauch den zuständigen Behörden.

6. Zusammenarbeit und Rechenschaftspflicht

- Wir arbeiten mit anderen Mitgliedern des Sportvereins und den zuständigen Behörden zusammen, um ein sicheres und respektvolles Umfeld für alle zu gewährleisten.
- Wir sind bereit, für unser Handeln und unsere Entscheidungen Rechenschaft abzulegen und transparent und verantwortungsbewusst auf Anliegen der Sportgemeinschaft zu reagieren.

Verhaltensverpflichtungen für alle Adressaten des Kodex

Alle Personen, die diesem Verhaltenskodex unterliegen, verpflichten sich:

- die Rechte, die Würde und den Wert aller Mitglieder zu respektieren und zu schützen, unabhängig von Alter, Hautfarbe, ethnischer, nationaler oder sozialer Herkunft, Geschlecht, Behinderung, Sprache, Religion, politischer Meinung, sozialem Status, sexueller Orientierung oder jeglichem anderen Grund;
- als TrainerInnen und TechnikerInnen ein zivilisiertes und diskriminierungsfreies Verhalten zu zeigen, das darauf abzielt, ungerechte Diskriminierung weder zu ignorieren, zu erleichtern noch stillschweigend zu unterstützen;
- die Regeln in allen Phasen der Aktivitäten einzuhalten;
- Fair Play, Disziplin, Korrektheit und Teamgeist zu fördern;
- keine beleidigenden Verhaltensweisen oder Sprachen gegenüber AthletInnen, Eltern, SchiedsrichterInnen, MitarbeiterInnen oder sonstigen Beteiligten zu zeigen oder zu dulden; ebenso wenig illegale, missbräuchliche oder sicherheitsgefährdende Verhaltensweisen Minderjähriger zu tolerieren oder daran teilzunehmen;
- die Anstrengungen junger AthletInnen stets zu unterstützen und zu würdigen, unabhängig vom sportlichen Ergebnis, und eine Kultur der Arbeit und der Freude am Sport zu fördern;
- Ruhe, Begeisterung und Leidenschaft zu vermitteln;
- Respekt, Engagement und Zusammenarbeit zu lehren;
- sich laufend fortzubilden, um die ihnen übertragenen Aufgaben bestmöglich erfüllen zu können, insbesondere im Bereich des Minderjährigenschutzes;
- das Organisations- und Kontrollmodell zu respektieren und das Wohlbefinden, die Sicherheit und den Spaß aller Mitglieder über alles andere zu stellen;
- jede Form von Mobbing unter Minderjährigen aktiv zu bekämpfen und zu verhindern;
- die Bedürfnisse, Anliegen und Sorgen aller Mitglieder aufmerksam anzuhören;
- keine Mitglieder zu demütigen oder ihre Leistungen zu schmälern, weder während eines Wettkampfs noch in Trainingssituationen;

- keine Handlungen zu setzen, die Minderjährige beschämen, demütigen, herabsetzen oder verachten, und keine andere Form von emotionalem Missbrauch zu begehen;
- keine Minderjährigen für persönliche oder finanzielle Zwecke auszunutzen;
- keine Haltungen oder Verhaltensweisen gegenüber Minderjährigen einzunehmen, die – auch psychologisch – ihre harmonische soziale Entwicklung beeinträchtigen könnten;
- keine sexuellen Handlungen oder Beziehungen mit Mitgliedern unter 18 Jahren einzugehen und keine sexuell anzüglichen Bemerkungen zu machen – stets respektvoll und diskret zu handeln;
- keine Beziehungen zu Minderjährigen zu unterhalten, die in irgendeiner Form als ausbeuterisch, missbräuchlich oder gewalttätig angesehen werden könnten;
- keine sexuell provokativen oder unangemessenen Spiele, Sätze oder Verhaltensweisen zuzulassen;
- sicherzustellen, dass alle Aktivitäten dem Alter, der körperlichen und emotionalen Reife, der Erfahrung und den Fähigkeiten der Mitglieder entsprechen, insbesondere bei Minderjährigen;
- gemeinsam mit anderen Teammitgliedern das Wohl und die Interessen aller Mitglieder zu schützen und zu fördern;
- keine körperlichen Misshandlungen vorzunehmen und keine Strafen zu verhängen, die als körperlicher Missbrauch eingestuft werden könnten;
- eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern minderjähriger Mitglieder zu pflegen, um gemeinsam deren Entwicklung und Schutz zu gewährleisten;
- stets sicherzustellen, dass Minderjährige angemessen beaufsichtigt werden und dass Wettkämpfe und Auswärtsaktivitäten sicher sind;
- sicherzustellen, dass Gesundheit, Sicherheit und Wohlbefinden der Mitglieder Vorrang vor sportlichem Erfolg oder anderen Erwägungen haben;
- Arbeit, Arbeitsplatz und Auswärtsaktivitäten so zu organisieren, dass Risiken minimiert werden;
- die Privatsphäre der Minderjährigen, insbesondere in sensiblen Bereichen, zu respektieren und zu schützen, wobei diese Bereiche überwacht werden müssen;
- zu vermeiden, persönliche Tätigkeiten für Minderjährige zu übernehmen, die diese selbst erledigen könnten;
- sicherzustellen, dass jede medizinische Behandlung, Nachsorge oder physiotherapeutische Maßnahme offen und unter Aufsicht erfolgt, nicht in privaten Räumen stattfindet, und immer eine dritte Person (anderes Mitglied, erwachsene Person) anwesend ist;
- zu vermeiden, allein mit Minderjährigen außerhalb der Anwesenheit anderer Personen Zeit zu verbringen;
- sicherzustellen, dass Minderjährige während der Aktivitäten nie unbeaufsichtigt bleiben und nach deren Ende das Sportgelände nur in Begleitung eines Elternteils oder einer autorisierten Person verlassen – es sei denn, eine schriftliche Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten liegt vor;
- soziale Medien nicht unangemessen zu nutzen, keine privaten Chats mit Minderjährigen zu führen und keine Inhalte zu posten oder zu teilen, die deren Wohl beeinträchtigen könnten;
- keine Fotos oder Informationen über Minderjährige und deren Familien zu erfassen, zu speichern oder zu verbreiten, weder in Papierform noch digital (z. B. über private oder Vereins-Social-Media-Accounts, Websites, persönliche Online-Kommunikationskanäle), ohne die schriftliche Einwilligung der Eltern oder Erziehungsberechtigten;
- etwaige Bedenken hinsichtlich der Sicherheit oder des Wohlbefindens von AthletInnen an die Verantwortliche Person gegen Missbrauch, Gewalt und Diskriminierung zu melden, in Übereinstimmung mit dem Organisations- und Kontrollmodell;
- sich bei Zweifeln bezüglich der Teilnahme von AthletInnen an Aktivitäten an die verantwortliche Person zu wenden, um die sportliche Inklusion von AthletInnen mit körperlichen oder intellektuellen Behinderungen sicherzustellen.